

3 Miniprojekt – Wasserfest in der Schultoilette

Thema und Intention

Es gibt eine Vielfalt von Möglichkeiten, im Kontext des Themas Wasser auch künstlerisch tätig zu werden.

Eine Aufgabe des Kunstunterrichtes ist die Gestaltung des Schulhauses. Beim Thema „Wasser“ bietet es sich an, auch einmal diesen Raum in den Blickpunkt zu nehmen.

Die Schultoilette fasziniert die Kinder. Sie ist ein „halb-verbotener“ Ort. „Spielen in der Schultoilette ist nicht erlaubt!“ Dennoch brauchen die Kinder die Schultoilette, als einen Ort, an dem sie zunächst unbeobachtet bleiben. Der Gang auf die Schultoilette während des Unterrichts ermöglicht ihnen eine kurze Auszeit.

In der Pause dient die Schultoilette als versteckter „Spielplatz“. Dort tauschen die Kinder z. B. ihre Sammelkarten aus, die Mädchen versuchen, die Jungen in die Mädchentoilette zu zerren und umgekehrt. Die Kinder spielen bzw. matschen ungestört mit Wasser, bespritzen sich, bis die Lehrerin oder der Lehrer kommt und es verbietet. In der Unterrichtsreihe wird die Schultoilette zum „Spielzimmer“.

Ausgehend von einer Fantasiegeschichte soll in dieser Unterrichtsreihe die Vorstellungsfähigkeit der Kinder erweitert werden. Die Kinder lassen sich von dem Thema „Gestaltung eines Wasserfestes“ beispielsweise zu raumverändernden Aktionen (Schaffen einer Wasserwelt in der Schultoilette) anregen. Ausgehend von bereitgestellten Materialien soll dem kindlichen Spiel, dem Verlangen nach Experiment und Exploration entsprochen



werden, indem die Kinder spontane und gelenkte Gestaltungs- und Spielideen entwickeln. Sie sollen Objekte gestalten und Wasserbilder malen, die sie in die Rauminstallation integrieren. Darüber hinaus sollen sie mit ihren Objektgestaltungen in einen Dialog treten und körperorientierte Ausdrucksmöglichkeiten entwickeln und erproben. Die Interaktion Raum, Kind, gestaltetes Objekt findet ihren Höhepunkt beim „Wasserfest in der Schultoilette“.

Informationen zur Unterrichtsreihe

Ziel der Reihe

Die Kinder entdecken, erkunden und erproben vielfältige Materialien, unterschiedliches Materialverhalten und verschiedene Produktionsverfahren und Präsentationsformen. Durch die Verknüpfung unterschiedlicher Aufgabenbereiche und ästhetischer Probleme werden die kindliche Fantasie und Kreativität angeregt und gefördert. Darüber hinaus wird kooperatives selbstständiges Handeln gefördert, indem ein gemeinsames Vorhaben geplant und realisiert wird.

Aufbau der Reihe

- **Sonderbare Wesen – Gullignome** entwerfen, modellieren und bemalen (2 Einzelstunden)
- **Hilfe für den Gullignom** – Ausgehend von einer Geschichte die Schultoilette kreativ umgestalten und Badehauben, Wasserbilder, Wasserwesen dazu gestalten (2 Doppelstunden)
- **Proben für das Wasserfest** – Improvisieren von körperorientierten und musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten zum Thema Wasser unter Einbeziehung der gestalteten Objekte (Doppelstunde)